



Niederschrift

**über die 73. öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am 24. Juni 2019 von 19:30 Uhr bis 21:05 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing**

Der 1. Bürgermeister Max Kressirer eröffnet um 19:30 Uhr die 73. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 13.06.2019 geladen.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

1. Bürgermeister

Kressirer, Max

2. Bürgermeister

Wimmer, Andreas

3. Bürgermeisterin

Eichinger, Gertrud

Mitglieder des Gemeinderates

Damböck, Andreas
Hagn, Martin
Haßelbeck, Regina
Heilmair, Dieter
Keimeleder, Franz
Lachmann, Jürgen
Mayer, Markus
Schnalke, Anton
Schönhofen, Robert
Söhl, Lorenz
Struck, Andrea
Suhre, Michael, Dr.
Theen, Wolfgang

Abwesend ab TOP 5

Schriftführer

Fryba, Helmut

Verwaltung

Numberger Christian

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Lex, Ludwig

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 03.06.2019
2. Erweiterung der Grund- und Mittelschule Finsing; Anbau Westtrakt
3. Diskussion über die Finanzplanung der nächsten Jahre
4. Verkauf des LF 16/12 der FFW Finsing
5. Gestattungen nach § 12 GastG
 - 5.1. F. C. Finsing Abteilung Stockschützen e. V.
 - 5.2. Kindertagesstätte St. Georg
 - 5.3. Schützenverein Hubertus Finsing
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1. Einladung zum Open-Air-Konzert im Park Eicherloh
 - 6.2. Einladung zum SommerSound der Wasserwacht am Finsinger Badeweiher
 - 6.3. Sperrung der St 2082 zwischen Neufinsing und Pliening
 - 6.4. Nutzung des Beachvolleyballfeldes an der Grund- und Mittelschule Finsing
 - 6.5. Minispielfeld
 - 6.6. Nachfragebündelung durch die Deutsche Glasfaser
 - 6.7. Dorferneuerung Finsing

1. Genehmigung der Niederschrift vom 03.06.2019

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat, dass von GR Heilmair ein Änderungsantrag zu TOP 1 eingegangen ist. Er bittet darum, seine Anmerkungen aus dem Protokoll zu streichen.

Auf Anfrage teilt GR Heilmair mit, dass er im Urlaub war, nur eingeschränkten Zugriff auf das Sitzungsprotokoll hatte und empfunden hat, dass seine Aussage nicht treffend genug formuliert war. Er ist auch bereit, einen geänderten Formulierungswunsch an die Gemeinde zu schicken.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Anmerkungen aus dem Protokoll gestrichen werden können oder GR Heilmair eine Möglichkeit zur passenden Formulierung erhält.

Mit 12 : 4 Stimmen lehnt es der Gemeinderat ab, die Anmerkungen zu streichen. GR Heilmair erhält die Gelegenheit, eine passende Formulierung nachzureichen

Ansonsten genehmigt der Gemeinderat das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Erweiterung der Grund- und Mittelschule Finsing; Anbau Westtrakt

Wie dem Gemeinderat bereits bekannt ist, muss die Schule Finsing aufgrund eines zu erwartenden Anstiegs der Schülerzahlen und der unzureichenden Flächen des Küchen- und Speisebereiches erweitert werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass nach der aktuellen 5-Jahres-Statistik die Schülerzahlen im Grundschulbereich von derzeit 280 Schüler auf 350 Schüler im Schuljahr 2023/24 ansteigen. Der Mittelschulbereich wächst von 195 auf 235 Schüler an.

Auf Anfrage der Verwaltung hat die Regierung von Oberbayern ermittelt, welcher Raumbedarf zum Schuljahr 2023/24 notwendig ist und gefördert werden kann.

In der Schulbauförderung werden derzeit Flächenbandbreiten für sechs verschiedene Raumkategorien angegeben und nicht mehr wie früher, starre Raumgrößen für bestimmte Nutzungen gefordert. Diese Flächenbandbreiten bestehen aus einem Basiswert und einem Maximalwert für Hauptnutzflächen. Sofern der Basiswert unterschritten wird, ist eine Förderung möglich.

Die Schule Finsing stellt sich wie folgt dar:

I. Unterrichtsbereich Grund- und Mittelschule

Basis 3.486 qm Max. 4.171 qm Bestand 2.529 qm Fehlbedarf 957 qm

Der Fehlbedarf führt daher, dass die Schulgebäude in Finsing und Niederneuching derzeit für 21 Klassen ausgebaut sind. Nach der 5-Jahres-Statistik sind im Schuljahr 2023/24 insgesamt 26 Klassen zu erwarten. Zusätzlich sind im Bauprogramm Differenzierungsmöglichkeiten enthalten, um auch mehrere Klassen gleichzeitig zu trennen und auf die Bedürfnisse der Schüler besser eingehen zu können. Dies ist auch insbesondere bei der offenen Ganztagschule sinnvoll. Auch die Schaffung sog. Lernlandschaften sind möglich.

II. Arbeitsbereich pädagogisches Personal

Basis	221 qm	Max.	315 qm	Bestand	294 qm	Fehlbedarf	0 qm
-------	--------	------	--------	---------	--------	------------	------

II. Verwaltungsbereich

Basis	181 qm	Max.	261 qm	Bestand	222 qm	Fehlbedarf	0 qm
-------	--------	------	--------	---------	--------	------------	------

IV. Arbeitstechnischer Bereich und Aufenthaltsbereich

Basis	350 qm	Max.	420 qm	Bestand	390 qm	Fehlbedarf	0 qm
-------	--------	------	--------	---------	--------	------------	------

Im Arbeitstechnischen Bereich und Aufenthaltsbereich wurde die bestehende Mensa und die Essensausgabe aufgenommen, um für die Schüler ausreichende Aulaf Flächen zur Verfügung zu stellen.

V. Küchen- und Speisenbereich

Basis	230 qm	Max.	307 qm	Bestand	0 qm	Fehlbedarf	230 qm
-------	--------	------	--------	---------	------	------------	--------

Der Küchen- und Speisenbereich ist am derzeitigen Standort der Mensa nicht erweiterungsfähig und daher nicht zukunftsweisend. Durch die Zuordnung der bestehenden Mensa und der Essensausgabe zur Aula besteht die Möglichkeit, für diese Raumkategorie eine Förderung für die gesamte Basisfläche zu erhalten.

VI. Ganztagsbereich

Basis	200 qm	Max.	500 qm	Bestand	537 qm	Fehlbedarf	0 qm
-------	--------	------	--------	---------	--------	------------	------

Die Aufstellung zeigt, dass in der Schule Finsing ein Fehlbedarf von 1187 qm besteht. Bei einer profilgleichen Verlängerung des Westtraktes und eines Winkelanbaus Richtung Westen in Größe der Mensa kann eine Hauptnutzfläche von 1.070 qm untergebracht werden.

Im Gemeinderat entsteht eine ausführliche Diskussion über die Größe des erforderlichen Anbaus, die entstehenden Baukosten und die angespannte Haushaltssituation in den nächsten Jahren. Es wird appelliert, den Anbau nur im zwingend notwendigen Umfang zu erstellen. Die umliegenden Gemeinden investieren anscheinend nicht regelmäßig in Schulsanierungen oder Erweiterungen. Es wird auch kritisch gesehen, dass im Schulverband nur die Gemeinde Finsing die großen Ausgaben zu tragen hat.

Die Kosten werden derzeit mit ca. 6,0 Mio € geschätzt. Sie ergeben sich aus dem Kostenrichtwert von 4.455,00 €/qm Hauptnutzfläche zuzüglich eines Aufschlages von 20 % aufgrund der hohen Baupreise und Ausgaben von 250.000,00 € für die Anpassung der Außenanlagen. Hinzu kommt noch die Verlegung des derzeitigen Hartplatzes.

Grundsätzlich ist die Gemeinde nicht gezwungen, die Räume für die Differenzierung im kompletten Umfang zu errichten. Bei einer Aufteilung in mehrere Bauabschnitte ist zu bedenken, dass bei einer späteren erneuten Aufstockung erhebliche Zusatzkosten für die Demontage von Dachabdichtungen und Teilen von hinterlüfteten Fassaden erforderlich sind. Weiters ist zu bedenken, dass die 5-Jahres-Statistik nur die tatsächlich wohnhaften Schüler in

den Gemeinden Finsing, Moosinning und Neuching umfasst. Steigerungen der Einwohnerzahlen durch Zuzug sind nicht berücksichtigt.

Sofern sich der Gemeinderat für die Erweiterung der Schule Finsing ausspricht, muss als nächster Schritt eine Sitzung der Schulverbandsversammlung abgehalten und die Zustimmung dieses Gremiums eingeholt werden. Anschließend kann ein Planungsbüro mit der Ausarbeitung der Vergabeunterlagen für eine Europaweite Ausschreibung der Architektenleistungen beauftragt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet einen Erweiterungsbau an den Westtrakt der Schule Finsing mit einer Hauptnutzfläche von ca. 1070 qm.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot zur Durchführung eines VgV-Verfahrens für die Ausschreibung der Architektenleistungen einzuholen.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

3. Diskussion über die Finanzplanung der nächsten Jahre

In der Sitzung am 14. Januar 2019 hat der Gemeinderat dafür plädiert, sich im Laufe des Jahres aufgrund der hohen Investitionen intensiv mit der Finanzplanung der kommenden Jahre zu befassen.

Die Verwaltung hat aus diesem Grund das Investitionsprogramm um neue Erkenntnisse bei der Kostenentwicklung aktualisiert.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, nur die geänderten Punkte intensiver zu behandeln.

Es handelt sich um folgende Einzelmaßnahmen:

- Die Kosten für den Gerätewagen Logistik 1 der FFW Eicherloh in Höhe von 125.000,00 € verschieben sich von 2019 in 2020. Das Fahrzeug ist bestellt und wird voraussichtlich im März nächstes Jahr geliefert.
- Die Kosten für den Erweiterungsbau West an der Grund- und Mittelschule Finsing wurden von 4.000.000,00 € auf 6.000.000,00 € erhöht und in geänderter Form in den Jahren 2020 bis 2022 veranschlagt.
- Für die Energetische Sanierung und Dachsanierung des Kinderhauses „Zur Sonnwend“ wurden die Kosten in Höhe von 800.000,00 € in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 anders verteilt.
- Für die Erweiterung des Kinderhauses „Zur Sonnwend“ wurden die Kosten von 2.500.000,00 € auf 3.000.000,00 € erhöht und in die Haushaltsjahre 2020 und 2021 verschoben.
- Die Kosten für den Neubau der Tribüne mit Umkleiden in Höhe von 2.000.000,00 €, die Sanierung des künftigen Hauptplatzes in Höhe von 500.000,00 € und das Darlehen für den FC Finsing in Höhe von 80.000,00 € wurden in das Haushaltsjahr 2020 verschoben.
- Die Kosten für die Dorferneuerung Finsing in Höhe von 1.900.000,00 €, die auf 3 Jahre aufgeteilt sind, wurden um jeweils 1 Jahr verschoben.
- Die Kosten für die Sanierung des Außengeländes beim Bauhof Neufinsing in Höhe von 500.000,00 € wurden im Jahr 2020 wieder im Haushalt aufgenommen.
- Die Kosten für die Regenwasserkanalisation Finsing in Höhe von 2.950.000,00 €, die auf 3 Jahre aufgeteilt sind, wurden um jeweils 1 Jahr verschoben.

- Die Kosten für die Erneuerung der Wasserleitung in Höhe von 300.000,00 € in der Hofener Straße und der Kirchenstraße wurden um 1 Jahr verschoben.

Bei den Einnahmen ergibt sich folgende geänderte Situation:

- Die Zuwendungen für den Erweiterungsbau West an der Grund- und Mittelschule Finsing wurden von 1.500.000,00 € auf 2.300.000,00 € erhöht und um 1 Jahr verschoben.
- Die Zuwendungen für die Erweiterung des Kinderhauses „Zur Sonnwend“ wurden von 1.450.000,00 € auf 1.800.000,00 € erhöht und um 1 Jahr verschoben.
- Für die Straßenverbreiterung und den Bau eines Geh- und Radweges am Kirchenweg wurde 1.000.000,00 € an Zuwendungen im Jahr 2021 veranschlagt.

Durch die Verschiebung einiger Maßnahmen um 1 Jahr benötigt die Gemeinde für das Jahr 2019 bis auf den Zweckgebundenen Kredit für den Kauf der Appartements in der Ortsmitte Neufinsing keine weiteren Kredite.

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts erhöhen sich nach den vorgenannten Erläuterungen um 3.000.000,00 €, die Einnahmen konnten um 2.150.000,00 € erhöht werden.

An Kreditaufnahmen sind im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 3.588.170,00 € und im Haushaltsjahr 2021 insgesamt 7.092.200 € erforderlich.

Im Rahmen der Diskussion wird vom Gemeinderat unter anderem die Meinung vertreten, dass sich die Ausgaben verschieben werden, da sich die umfangreichen Baumaßnahmen in der kurzen angesetzten Zeit nicht realisieren lassen.

Die Verwaltung erläutert in diesem Zusammenhang, dass sich dann die Gesamtkreditaufnahme für die Abarbeitung des Investitionsprogramms nur verschiebt aber nicht verringert. Die Tilgungsraten für die neuen Kredite wurden jährlich mit 3 % angesetzt. Bei einer Tilgungsrate von 5 % erhöhen sich die Ausgaben um jährlich 300.000,00.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat erläutert der Bürgermeister, dass die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Erding derzeit die Rechtmäßigkeit des vom Gemeinderat gefassten Beschlusses zur Finanzierung der Regenwasserentsorgung in Finsing überprüft. Dies kann noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss soll sich bei den nächsten Haushaltsberatungen intensiv mit dem Investitionsprogramm befassen.

4. Verkauf des LF 16/12 der FFW Finsing

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat, dass das neue HLF 20 der FFW Finsing vor ca. 1 Woche in Dienst gestellt wurde. Mit dem Kommandanten der FFW Finsing wurde besprochen, dass das LF 16/12 veräußert werden kann.

Zwischenzeitlich wurde innerhalb der Feuerwehr diskutiert, ob das Fahrzeug zu einem Transportfahrzeug mit Ladepritsche und Kran umfunktioniert werden kann. Aus Kostengründen ist man davon jedoch abgekommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das LF16/12 der Freiwilligen Feuerwehr Finsing gegen Höchstgebot auszuschreiben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Fahrzeug an den Meistbietenden zu verkaufen.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

5. Gestattungen nach § 12 GastG**5.1. F. C. Finsing Abteilung Stockschützen e. V.**

Für das Gemeindeturnier am Steinfeld 9, Neufinsing wird für den 29.06.2019 von 07:00 Uhr bis 01:00 Uhr eine Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG beantragt.

Beschluss:

Dem Antrag auf gaststättenrechtliche Genehmigung nach § 12 GastG für das Gemeindeturnier am 29.06.2019 von 07:00 Uhr bis 01:00 Uhr wird zugestimmt.

Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0

5.2. Kindertagesstätte St. Georg

Die Kindertagesstätte St. Georg beantragt für das Sommerfest im Kindergarten für Samstag, den 06.07.2019 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr eine Gestattung gemäß § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Gestattung der Kindertagesstätte St. Georg für das traditionelle Sommerfest am Samstag, den 06.07.2019 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu.

Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0

5.3. Schützenverein Hubertus Finsing

Für das Dorffest auf der Streuobstwiese beim Umspannwerk in Neufinsing wird für den 03.08.2019 von 18:00 Uhr bis 01:00 Uhr eine Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG beantragt.

Beschluss:

Dem Antrag auf gaststättenrechtliche Genehmigung nach § 12 GastG für das Dorffest am 03.08.2019 von 18:00 Uhr bis 01:00 Uhr wird zugestimmt.

Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1. Einladung zum Open-Air-Konzert im Park Eicherloh

Der Kulturverein Jagdhaus Maxlruh Eicherloh e.V. lädt den Gemeinderat ganz herzlich zum Open-Air-Konzert am 05.07.2019 im Park Eicherloh „Auf a Wort“ mit der STS Coverband ein.

6.2. Einladung zum SommerSound der Wasserwacht am Finsinger Badeweiher

Die Wasserwacht Ortsgruppe Finsing lädt den Gemeinderat ganz herzlich zum Sommersound am 20.07.2019 beim Finsinger Badeweiher ein.

6.3. Sperrung der St 2082 zwischen Neufinsing und Pliening

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat, dass die St 2082 zwischen Neufinsing und Pliening aufgrund von Deckenbauarbeiten in der Zeit von 07. bis 19. Oktober 2019 für den Gesamtverkehr gesperrt ist. Die überörtliche Umleitung erfolgt über die Flughafentangente Ost. Die örtliche Umleitung erfolgt über Finsing, Markt Schwaben und Gelting. Die Geltinger Straße im Ortsteil Finsing wird für Fahrzeuge mit einem tatsächlichen Gewicht über 4,5 t gesperrt.

6.4. Nutzung des Beachvolleyballfeldes an der Grund- und Mittelschule Finsing

Bei der Planung der Außenanlagen an der Schule Finsing ist der Gemeinderat davon ausgegangen, dass die Gemeindebürger das Beachvolleyballfeld an der Grund- und Mittelschule nutzen können.

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat, dass die Schulverbandsversammlung in der letzten Sitzung beschlossen hat, das Beachvolleyballfeld nur für eine Vereinsnutzung unter Verantwortung eines Übungsleiters zur Verfügung zu stellen. Andere Bereiche, auch der Parkplatz, werden für außerschulische Nutzungen nicht freigegeben.

Er hat jedoch auch einen mündlichen Antrag bekommen, am Finsinger Badeweiher ein Beachvolleyballfeld zu errichten. Hiermit wird sich der Gemeinderat zu gegebener Zeit befassen müssen.

6.5. Minispielfeld

GRin Eichinger ist der Ansicht, dass der Gemeinderat richtig entschieden hat, das Minispielfeld am Sportgelände und nicht bei der Schule zu errichten. In diesem Fall würde es jetzt auch Diskussionen über die Nutzung durch die Öffentlichkeit geben.

GR Heilmair teilt in diesem Zusammenhang mit, dass das Minispielfeld im Neufinsinger Sportgelände nach wie vor eine hohe Nutzungsfrequenz aufweist und nahezu Spielfeldcharakter hat. Es wird nicht nur durch den FC, sondern von vielen jungen und älteren Einwohnern der Gemeinde genutzt. Eigentlich müsste in jeder Ortschaft ein derartiges Feld gebaut werden. Es würde sicherlich besser benutzt werden, als die bestehenden Bolzplätze.

6.6. Nachfragebündelung durch die Deutsche Glasfaser

GR Suhre befürchtet, dass die Nachfragebündelung der Deutschen Glasfaser nur schleppend vorangeht, da sich nach deren Homepage erst 15 % aller Haushalte für den Anschluss entschieden haben und die Frist für die Anmeldung nur noch 4 Wochen läuft. Aufgrund negativer Kommentare im Internet über diesen Anbieter müsste die Gemeinde versuchen, die Bedenken der Bevölkerung auszuräumen.

GR Heilmair teilt mit, dass der FC Finsing sehr viel Werbung für die Glasfasererschließung gemacht hat. Grundsätzlich sollte noch mehr Präsenz durch die Gemeinde erfolgen. Die Multiplikatoren, die vielen Bürgern bekannt sind, sollten mit Zitaten arbeiten. Mit deren Gesichtern könnte auch Werbung im Amtsblatt und evtl. sogar im Erdinger Anzeiger veröffentlicht werden.

GR Mayer empfiehlt, jedem Besucher des Rathauses auch nochmals ein Informationsschreiben zum Glasfaseranschluss mitzugeben.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass in den nächsten Wochen regelmäßig Informationen über die Glasfaser im Amtsblatt veröffentlicht werden. Er wird sich auch damit befassen, Werbepлакate an allen gemeindlichen Gebäuden anzubringen und die Anregungen des Gemeinderates aufnehmen.

6.7. Dorferneuerung Finsing

GR Wimmer teilt mit, dass sich die Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft zur Dorferneuerung Finsing zeitnah treffen sollte, um über die Weiterführung des Verfahrens zu sprechen.

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat, dass bereits eine Anfrage des Amtes für ländliche Entwicklung bezüglich einer Sitzung eingegangen ist. Vor der Sommerpause ist nur der 23. Juli möglich, an dem er und GL Fryba gemeinsam Zeit haben. Dieser Terminvorschlag wird Herrn Huber mitgeteilt.

1. Bürgermeister Max Kressirer beendet die 73. öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 21:05 Uhr.

Neufinsing, den 27. Juni 2019

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: Helmut Fryba